Berner Kantonalgesangverband BKGV

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 69

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Kantonalpräsident hat das Wort

Vielleicht verdirbt Geld den Charakter.
Auf keinen Fall aber macht Mangel
an Geld ihn besser

John Steinbeck, 1902 – 1968
amerikanischer Litaratur-Nobelpreisträger 1962

- **Austrittserklärung:** „… leider ist es uns nicht mehr möglich, die immer steigenden Beiträge und Choruspflichtzeitungen zu bezahlen."

- **Auflösung des GC:** „… trotz intensiven Bemühungen ist es uns leider nicht gelungen, Sängerinnen und Sänger für unsern Verein zu motivieren."

- **„Im Zusammenhang mit der Einstellung der gesanglichen Tätigkeit des GC …** in diesem Frühjahr ist die Auflösung unseres Vereins per Ende 2005 vorgesehen."

- **„Der MC** … hat an seiner letzten HV beschlossen, auf Ende 2005 aus der CVE und dem BKGV auszutreten." (Keine Grundangabe!)

- **MC …-** Namensänderung: Bisher MC A…, neu: A…-Chörli mit der Möglichkeit, auch Jodlerinnen und Jodler aufzunehmen; d.h. neben Männerchorliedern werden auch Jodellieder einstudiert.

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde
Liebe Sängerinnen und Sänger

Die vorliegenden Zeilen stammen aus verschiedenen Briefen, die mir in letzter Zeit zugekommen sind. Einige Äusserungen kann ich gut nachvollziehen. Einige Chöre helfen sich mit einer andern Namensgebung und öffnen damit den Kreis der Sängerinnen und Sänger, andere suchen mit einer Fusion noch grössere Effizienz zu erlangen. Ein Chor tritt aus den Verbänden aus, weil ihm der Zusammenschluss zweier Chorvereinigungen nicht in den Kram passt. Ein anderer Verein schiebt Geldsorgen als Austrittsgrund vor, was für mich überhaupt nicht erklärbar ist.

Ich weiss, dass es heutzutage in der Vereinslandschaft schwierig ist, neue Mitglieder zu werben oder gar für eine Aufgabe zu verpflichten. Dies sollte aber kein Hinderungsgrund sein, es immer wieder zu versuchen. Es gibt erfreulicherweise auch Neueintritte von Chören in unseren Verbänden und Neueintritte in den einzelnen Chören zu vermelden. Ein Patentrezept betreffend Mitgliederwerbung gibt es nicht. Im „chorus" finden sich aber immer wieder gute Ideen zum Thema Mitgliederwerbung.

Geniesst die noch verbleibende Winterszeit und freut Euch auf den kommenden Frühling mit seinen vielen schönen Liedern im Sinne von „Nid no lo gwinnt".

Euer Kantonalpräsident: Heinz Gränicher, Wasen i.E.

BKGV-Chortagig'06

17 Frauen und 5 Männer aus 11 Vereinen haben sich am Samstag, 28. Januar 2006 im Schlossmattschulhaus in Münsingen zur 3. BKGV-Chortagig eingefunden. Nach der Begrüssung und der musikalischen Einstimmung durch den Präsidenten der Musikkommission, Peter Marti, bearbeitete der Kantonalpräsident das Thema „Chorführung". Er zeigte die Strukturen, Instrumente und Dienstleistungen der Schweizerischen Chorvereinigung SCV und des Berner Kantonalgesangverbandes BKGV. Zu den Führungsinstrumenten im Verein zählen die Aufbauorganisation (Statuten, Mitgliederverzeichnis, Funktionärenliste, Liste über Ehrenmitglieder und Geburtstage, Personalblatt, Sängerpass) und die Ablauforganisation (Tätigkeitsprogramm, Arbeitsprogramm, Probeplan, Sitzungsplan, Archiv). Führen als Prozess beinhaltet die Ablaufphasen (Planung, Entscheidung, Realisation und Kontrolle). Geführt werden kann autoritär oder kooperativ, wobei auf die Vor- und Nachteile zu achten ist. Berücksichtigt müssen auch die Beteiligten (Einzelpersonen, Gruppe, Führende, Geführte) werden; d.h es geht um den „situativen Führungsstil". Erarbeitet wurden auch die Zielarten: kurzfristig (Tage, Wochen, Monate, ein Jahr), mittelfristig (2 – 5 Jahre) und langfristig (mehr als 5 Jahre). Dabei müssen die Ziele verständlich formuliert werden, realisierbar, vereinspolitisch abgesegnet, allen bekannt und überprüfbar sein.

Paul Hirt, Vizepräsident der Musikkommission in der Schweizerischen Chorvereinigung SCV und verantwortlich für das Expertenwesen, strich einmal mehr die Wichtigkeit des Expertenwesens heraus. Die Expertisen sollen den Chören Anregungen zur Förderung der gesanglichen Qualität geben. Sie können mündlich oder schriftlich oder kombiniert erfolgen. Mit der Abgabe eines Prädikates kann der Charakter eines Wettbewerbes erzielt werden. Wichtig ist zu wissen, dass Expertisen und Prädikate zwei unabhängige

Komponenten sind! Während Expertisen alle Chöre „geniessen" sollten, ist die Abgabe eines Prädikates für die Chöre absolut freiwillig.

Peter Marti für die Männer und Romy Dübener für die Frauen vermittelten Anregungen zur Stimmbildung: Körperhaltung, Atemtechnik, Stimm- und Sprachübungen.

Paul Hirt studiert das BKGV-Jahreslied 2006 für alle drei Chorgattungen ein.

„Singe tuet guet", Op. 122, ist eine Auftragskomposition von Hans Reber, Wichtrach. Der Kauf (Fr. 5.-) berechtigt die BKGV-Chöre, das Notenblatt zu kopieren. Der BKGV hat die entsprechenden Rechte vom Autor erworben.
Vertrieb: Walter Schweizer, Hofweg 6, 3043 Uettligen.
w.schweizer@bluewin.ch

Nach dem feinen Mittagessen im Gasthof Ochsen wurden sechs Workshops angeboten.

In der Fragestunde bei Barbara Marmet wurden „Chorsorgen" behandelt, möglich Lösungen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Aufbau und Gestaltung einer Chorprobe (Didaktik, Methodik) bestritt der erfahrene Pädagoge, Solist und Chorleiter Peter Marti und empfahl das Lehrmittel „Kleine Chorkunde" von Hansruedi Willisegger.

Romy Dübener, Solosängerin und mehrfache Chorleiterin informierte über die Kompetenzen und Pflichten der Chorleitung und gab Hinweise zum Verhalten der Dirigentinnen und Dirigenten in

Bezug auf Einsingen, Auftreten und Aufstellen des Chores, Pünktlichkeit, Sitzordnung, Sprechtechnik, Müdigkeit, Auftritte.

Auf spielerische Art vermittelte Roland Linder, Chorleiter und Leiter einer Musikschule, das Erlernen des Notenlesens und das Erleben des Rhythmus.

Die beiden „A“ der Chorleitung (Anstimmen und Anfangen) sind Steckenpferde von Paul Hirt, der mit seiner Erfahrung als Musiker, Chorleiter und Pädagoge auf einfache und verständliche Weise in das Thema einführte.

Wie durch bewusstes Bewegen und bewusste Körperhaltung (Feldenkrais für ChorsängerInnen) beim Singen, aber auch ganz allgemein im Leben, ein Wohlgefühl aufkommen kann, zeigte Walter Schweizer als begeisterter Chorleiter auf.

Zum Abschluss der Tagung erschien der Komponist des BKGV-Jahresliedes, Hans Reber, und freute sich über den Vortrag seines gelungenen Werkes.

Die nächste „BKGV-Chortagig“ für ChorleiterInnen, Vorstände und SängerInnen findet am **27. Januar 2007 in Münsingen** statt. – Bitte reserviert Euch das Datum vor!

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

Rückblick Chortagig 2006

Eine kleine Schar Frauen und Männer trafen sich am 28. Januar 2006 zur Chortagig 06 in Münsingen.

Mit einem Kanon wurde die Tagung eröffnet. Die verschiedenen Mitglieder der kantonalen Musikkommission, sowie der Präsident des BKGV organisierten für uns ein vielseitiges Morgenprogramm mit Themen wie Stimmbildung, Jahreslied 2006, Expertenwesen sowie Chorführung und Einsicht in die Organisation des BKGV. Nach dem Mittagessen fanden diverse Workshops statt: Rhythmus, Noten lesen, Anstimmen, Feldenkrais für SängerInnen, Kompetenzen und Pflichten der Chorleitung etc. In den jeweiligen Gruppen wurde aufgefrischt, ausgetauscht, motiviert.

Nach der Auswertung des Tages sangen wir das Jahreslied „Singe tuet guet" dem Komponisten vor, der kurzfristig hergereist war.

Fazit: Die Chortagig bringt in einem Tag eine geballte Ladung an Weiterbildung, Austausch und Aha- Erlebnisse. Darum liebe SängerInnen und ChorleiterInnen lasst euch begeistern, motivieren und kommt nächstes Jahr in Scharen nach Münsingen. (Immer letzter Samstag im Januar)

Renate Pauli-Zaugg

Bernisches Kantonalgesangfest 2010 - Ausschreibung

Dem Jubiläumsbericht „175 Jahre BKGV“ entnehmen wir die Daten der letzten Kantonalgesangfeste

1956 Bern
1962 Langenthal
1969 Interlaken
1978 Bern, 150 Jahre BKGV
1986 Biel/Bienne
1996 Langnau i.E.
2003 Wangen a.A., 175 Jahre BKGV

Turnusgemäss ist das Berner Oberland als Austragungsregion des nächsten Bernischen Kantonalgesangfestes an der Reihe.

Chöre oder Chorgemeinschaften aus dem Berner Oberland, die die Organisation des Bernischen Kantonalgesangfestes 2010 (BKGF'10) übernehmen möchten, bewerben sich bis **30. Juni 2006** beim Kantonalpräsidenten Heinz Gränicher, der gerne Auskunft erteilt.

Geschäftsleitung BKGV